

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 11.11.2019
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:12 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Dieter Röben CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Hendrik Lehnert CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Frau Kerstin Icken SPD für Theo Meyer

Herr Rüdiger Kramer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Horst Segebade SPD

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr stv. BM Gerd Langhorst B90/Grüne bis 18:08 Uhr

Herr Eckhard Roesch B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Frau Tabea Triebe

Herr Wolfgang Röttgers

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Thomas Aufleger vom Planungsbüro NWP

Herr Ralf von Dzwonkowski von der EWE

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

sowie 7 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Theo Meyer UWG

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 9. Änderung des Bebauungsplans 6 D - Rastede I - Mühlenstraße
Vorlage: 2019/240
- 6 Energiebericht 2019
Vorlage: 2019/198
- 7 Haushalt 2020 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2019/197
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.10.2019

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 28.10.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Röben weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage eines Einwohners, die vom Bürgermeister beziehungsweise der Verwaltung beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Zu- und Abfahrt für Baufahrzeuge in das Baugebiet Im Göhlen

Tagesordnungspunkt 5

**9. Änderung des Bebauungsplans 6 D - Rastede I - Mühlenstraße
Vorlage: 2019/240**

Sitzungsverlauf:

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan erläutert anhand einiger Folien (Anlage 1 der Niederschrift) die Grundzüge der Planung für die 9. Änderung des Bebauungsplans 6 D – Rastede I – Mühlenstraße und weist dabei insbesondere auf die Herleitung aus dem Konzept zur verträglichen Innenentwicklung hin.

Herr Lehnert begrüßt die Möglichkeit der innerörtlichen Nachverdichtung in zentraler Lage, hinterfragt jedoch, wie der 5 m einzuhaltende Grenzabstand zustande gekommen ist.

Herr Aufleger legt dar, dass mit dem 5 m breiten Grenzabstand der Charakter der Mühlenstraße erhalten bleibt und der Wert im durchschnittlichen Mittel liegt.

Herr Kramer bemerkt, dass die 5 m breite Baugrenze üblich ist, und führt ergänzend aus, dass die SPD-Fraktion ausdrücklich die vorgestellte Planung unterstützt, die aus der Konzeption zur verträglichen Innenentwicklung abgeleitet wurde.

Herr Langhorst betont, dass sich die zentrale Lage im Bereich der Mühlenstraße ideal eignet, um die gewollte und im Baugesetzbuch priorisierte Innenentwicklung zu ermöglichen. Er macht zudem deutlich, dass eine vergleichbare Schaffung von Wohnraum in Form von Einfamilienhäusern deutlich mehr Fläche in Anspruch nehmen und zur weiteren Versiegelung der Landschaft beitragen würde. Dessen ungeachtet begrüßt er die Schaffung von Tiefgaragenplätzen und die vorgesehene Eingrünung des Areals.

Frau Fisbeck gibt zu verstehen, dass sie der Planung auf gar keinen Fall zustimmen wird, da an der Mühlenstraße schon genug Bausünden vorhanden sind und jetzt nicht noch drei weitere hinzugefügt werden sollten.

Herr Kramer erwidert, dass hier eine gute Möglichkeit gesehen wird, benötigten Wohnraum zu schaffen und bis auf vielleicht eine Ausnahme, Bausünden in diesem Bereich nicht zu erkennen sind.

Auf Nachfrage von Herrn Bischoff erklärt Herr Aufleger, dass eine mögliche Zufahrt über die Friedrichstraße nicht Bestandteil des Bebauungsplans ist.

Beschlussempfehlung:

1.) Dem Entwurf der 9. Änderung des Bebauungsplans 6 D mit örtlichen Bauvorschriften wird zugestimmt.

2.) Die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.

3.) Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Energiebericht 2019

Vorlage: 2019/198

Sitzungsverlauf:

Herr von Dzwonkowski von der EWE stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist, den Energiebericht in Form einer Übersicht der Energieverwendung in der Kommune sowie einer Analyse des Liegenschaftsbestandes vor. Er weist darauf hin, dass über die Jahre gesehen insgesamt ein stagnierender Wasser- und Gasverbrauch sowie ein leicht sinkender Stromverbrauch zu verzeichnen ist und Auffälligkeiten insbesondere bei der Grundschule Wahnbek sowie der Turnhalle und der KGS Wilhelmstraße in Rastede zu beobachten sind. Im Übrigen legt er dar, dass es gegebenenfalls lohnenswert, ist die Potenzialabschätzung der einzelnen Liegenschaften noch einmal näher zu betrachten, jedoch als Fazit festgehalten werden kann, dass im Vergleich zu anderen Kommunen ein sehr guter Energiebericht vorliegt.

Im weiteren Verlauf werden einige Verständnisfragen gestellt und von Herrn Dzwonkowski beantwortet.

Herr Unnewehr ergänzt, dass eine Fortschreibung des Energie- und Maßnahmenhandbuchs demnächst vorgesehen ist und die ursprünglich festgelegten Parameter (Energieeinsparung mind. 20 % und Amortisationszeit 7 Jahre) seitens der Politik überarbeitet und gegebenenfalls um klimatische Aspekte angepasst beziehungsweise ergänzt werden müssten. Dessen ungeachtet weist er darauf hin, dass im Rahmen der vorgesehenen Sanierung des Hallenbades auch mehrere energetische Maßnahmen vorgesehen sind.

Herr Langhorst spricht sich dafür aus, bei der Fortschreibung des Energie- und Maßnahmenhandbuchs nicht nur materielle Gesichtspunkte zu berücksichtigen, sondern vor dem Hintergrund des Klimawandels auch zu versuchen, dauerhaft Immissionen zu reduzieren und die Thematik ganzheitlich zu betrachten.

Herr Kramer betont, dass Klimaschutzmaßnahmen richtig und wichtig sind und der Energiebericht als eigenständiges Instrument genutzt werden kann, um zu schauen, wo die Gemeinde steht. Er weist darauf hin, dass insbesondere bei der Straßenbeleuchtung nach der Umstellung auf LED-Technik erhebliche Einsparungen in Höhe von rund 60.000 Euro pro Jahr erzielt werden könnten.

Frau Fisbeck und Herr Kramer sprechen sich dafür aus, noch einmal über ein Anreizsystem nachzudenken, um speziell in den Schulen Einsparpotenziale nutzen zu können.

Im weiteren Verlauf der Beratung berichtet Herr von Dzwonkowski über den geplanten eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau der EWE im Hauptort Rastede (Anlage 3 der Niederschrift), der im Zuge der erforderlichen Erneuerung der Strom- und Gasnetze ab Anfang 2020 erfolgen soll, wovon letztendlich 5.000 Haushalte profitieren könnten.

Beschluss:

Der Energiebericht 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

**Haushalt 2020 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2019/197**

Sitzungsverlauf:

Herr Unnewehr stellt anhand einiger Folien für den Geschäftsbereich 1 die Plandaten für die wesentlichen Produkte „Abwasserbeseitigung“ und „Gemeindestraßen“ dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 4 der Niederschrift beigefügt. Er weist besonders darauf hin, dass der Haushaltsansatz für die Verlängerung der Straße „Hohe Looge“ aufgrund der bereits in diesem Jahr erfolgten Vergabe auf null reduziert werden kann und die Straßenbeleuchtung am Feldrosenweg in Hahn-Lehmden bereits installiert wurde, sodass auch hier der im Haushaltsplanentwurf vorgesehene Betrag von 20.000 Euro nicht mehr benötigt wird.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen einzelne Positionen durch. Es werden einige Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt.

Herr Langhorst verlässt um 18:08 Uhr den Sitzungssaal, sodass nunmehr nur noch 10 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen anwesend sind.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Neubau der Bushaltestelle an der Schule Feldbreite

Herr Lehnert legt dar, dass auf Grundlage der bisherigen Beratung im Zuge der Überplanung des Parkplatzes, der Eindruck erweckt wurde, dass der nun offensichtlich vorgesehene Neubau der Bushaltestelle nicht erforderlich sein würde.

Herr Unnewehr weist darauf hin, dass eine Änderung der Verkehrsführung im Rahmen der bisherigen Beratungen als nicht praktikabel erachtet wurde und deshalb seitens der Politik verworfen wurde. Bei den jetzt vorgesehenen Arbeiten geht es ausschließlich darum, die Haltestelle mithilfe eines Landeszuschusses in Höhe von 87 Prozent barrierefrei zu gestalten.

Herr Lehnert bittet darum, den in Aussicht gestellten Landeszuschuss ebenfalls in den Haushalt einzustellen, und legt dar, dass es ihn bezüglich der Anfrage darum ging, gegebenenfalls Synergieeffekte zu nutzen.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen stimmt dem Haushaltsplanentwurf unter Berücksichtigung der Beratung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 18:12 Uhr.